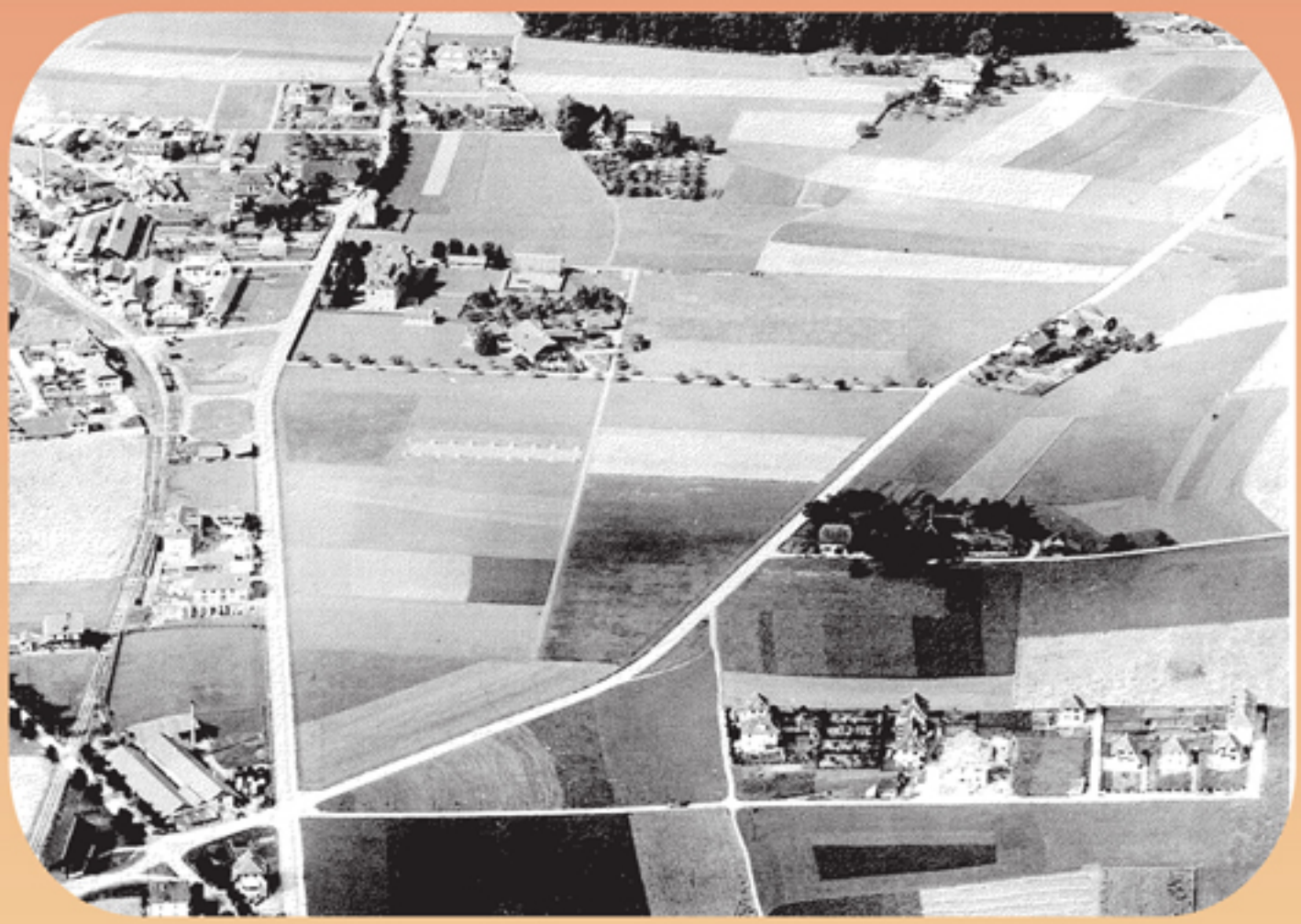
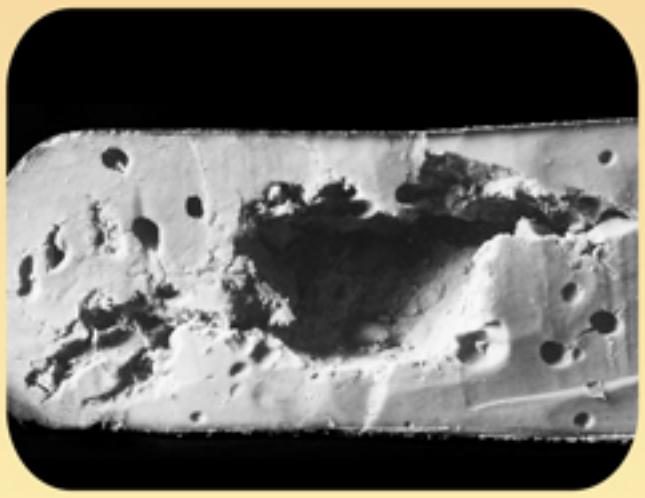


VON BIENEN UND BAZILLEN

DIE VERSUCHSANSTALT (2)

Unter den zahlreichen Forschungsgebieten der Versuchsanstalt, wie z.B. Bodenschutz, Biodiversität oder Klimaforschung, sollen hier zwei zu unserem Alltag gehörende Gebiete näher beleuchtet werden.



Bienen

Als 1907 die schweizerische Bienenfachstelle unter dem Druck einer schwerwiegenden Seuche, der Faulbrut, gegründet wurde, stellte sie sich folgende Aufgaben: «Probleme der praktischen Imkerei fachlich zu analysieren, praxisgemässe Lösungen zu erarbeiten und diese der Imkerschaft in verständlicher Weise zu vermitteln». Zur Bekämpfung der Völkerverluste ist die Verbindung zwischen Praxisnähe und Forschung heute noch ebenso wichtig wie damals. Mit rund 80 Bienenvölkern werden Versuche gemacht, damit die Bestäubung von Nutzpflanzen durch Bienen weiterhin gewährleistet ist.

Käse

Vor 1815 beschränkte sich die Käseherstellung auf die Alpen, da sich die Milch der oft unterernährten Kühe in den Tälern nicht zum Käsen eignete. Ab 1830 nahm die Zahl der Dorfkäsereien zu, und mit steigendem Wohlstand wurde auch die Qualität thematisiert. Die Gründung der Versuchsanstalt ist mit diesem Anliegen eng verbunden. Der Lösung bakteriologischer Probleme kam erste Priorität zu. Über Jahrzehnte wurden Milchsäurebakterien in den Käsereien gesammelt und erforscht. So wurde z.B. die Beziehung zwischen Silofutter und Blähkäse erkannt.

Gemeinde Köniz
ORTSGESCHICHTLICHE SAMMLUNG KÖNIZ

komform
Kommunikation in Form
Ihr Kommunikationsbüro am Dreispitz
Komform GmbH, Wabersackerstrasse 89, 3097 Liebefeld
www.komform.ch, mail@komform.ch, 031 972 70 11